

Jahr	Name	Ministerium	Partei	Art	Gründe
1950	Heinemann	Inneres	CDU	Protest	Wiederbewaffnung
1952	Wildermuth	Wohnungsbau	FDP	sonstige	verstorben im Amt
1953	Tillmanns	besondere Aufgaben	CDU	sonstige	verstorben im Amt
1955	Hellwege	Angelegenheiten des Bundesrates	DP	Pull	Wahl zum Ministerpräsident von Niedersachsen
1955	Strauß	besondere Aufgaben	CSU	Pull	Ernennung zum Minister für Atomfragen
1955	Adenauer	Außenminister	CDU	sonstige	Ämterteilung
1956	Blank	Verteidigung	CDU	Push	wurde nach der Kabinettsumbildung nicht erneut berücksichtigt
1956	Neumeyer	Justiz	FVP	sonstige	bei Kabinettsumbildung aus Altersgründen (72) ausgeschieden
1959	Lübke	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	CDU	Pull	Wahl zum Bundespräsidenten
1960	Oberländer	Vertriebene, Geflüchtete und Kriegsgeschädigte	CDU	Push	Verurteilung in der DDR, NS-Vergangenheit, Verlangen nach Aufklärung durch die SPD (mit Erreichen der Pensionsgrenze)
1960	Lindrath	Wirtschaftlicher Besitz des Bundes	CDU	sonstige	verstorben im Amt
1961	von Brentano	Außenminister	CDU	Protest	lehnte die Forderung der FDP ab, einen Staatssekretär mit Aufsichtsfunktion zu installieren
1962	Stammberger	Justiz	FDP	Protest	gemeinsamer Rücktritt aller FDP-Minister aus Protest wegen der Spiegel-Affäre
1962	Lenz	Schatz	FDP	Protest	gemeinsamer Rücktritt aller FDP-Minister aus Protest wegen der Spiegel-Affäre
1962	Mischnik	Vertriebene, Geflüchtete und Kriegsgeschädigte	FDP	Protest	gemeinsamer Rücktritt aller FDP-Minister aus Protest wegen der Spiegel-Affäre
1962	Scheel	wirtschaftliche Zusammenarbeit	FDP	Protest	gemeinsamer Rücktritt aller FDP-Minister aus Protest wegen der Spiegel-Affäre
1962	Strauß	Verteidigung	CSU	Push	Spiegel-Affäre, geschlossener Rücktritt der FDP-Minister aus Protest
1962	Balke	Atomenergie	CSU	Push +	Kabinettsumbildung (erfuhr von seiner Entlassung durch den Pförtner)
1963	Adenauer	Bundeskanzler	CDU	Push	Kampagne der FDP, Erhard zum Kanzler zu machen, Nachwirkungen der Spiegel-Affäre, Mauerbau, Altersstarrsinn (80)
1964	Krüger	Vertriebene, Geflüchtete und Kriegsgeschädigte	CDU	Push	NS-Vergangenheit, durch SED-Kampagne öffentlich gemacht
1968	Lücke	Inneres	CDU	Protest	Unfähigkeit des Regierungshandelns der Großen Koalition
1968	Heck	Familie und Jugend	CDU	Pull	Konzentration auf die Aufgabe als CDU-Generalsekretär
1968	Wischnewski	wirtschaftliche Zusammenarbeit	SPD	Pull	Konzentration auf die Aufgabe als Bundesgeschäftsführer der SPD
1969	Heinemann	Justiz	SPD	Pull	Wahl zum Bundespräsidenten
1969	von Hassel	Vertriebene, Geflüchtete und Kriegsgeschädigte	CDU	Pull	Wahl zum Bundestagspräsidenten
1971	Möller	Finanzen	SPD	Protest	wollte die steigenden Ausgaben nicht verantworten
1972	Schiller	Wirtschaft und Finanzen	SPD	Protest	mangelnde innerparteiliche Unterstützung und Unzufriedenheit mit der Außenwahrnehmung der Regierung
1972	Schmidt	Verteidigung	SPD	Pull	Übernahme des Finanzministeriums
1972	Leussink	Bildung und Wissenschaft	parteilos	Push	sah sich selbst nicht erfolgreich und bat um Entlassung, um Brandt keine Belastung zu sein
1974	Eppler	wirtschaftliche Zusammenarbeit	SPD	Protest	Budgetkürzungen
1977	Friderichs	Wirtschaft	FDP	Pull	wechselte in den Vorstand der Dresdener Bank
1978	Apel	Finanzen	SPD	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm das Bundesministerium der Verteidigung
1978	Matthöfer	Forschung und Technologie	SPD	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm das Bundesministerium der Finanzen
1978	Ravens	Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	SPD	Pull	Wahlkampf in Niedersachsen
1978	Rohde	Bildung und Wissenschaft	SPD	Push	wurde nach der Kabinettsumbildung nicht erneut berücksichtigt
1978	Maihofer	Inneres	FDP	Push	letztlich wegen der Übernahme der Verantwortung einer Fahngspanne bei der Entführung Hanns Martin Schleyers
1978	Leber	Verteidigung	SPD	Push	Übernahme der Verantwortung des Lausmittelangriffs
1978	Schlei	wirtschaftliche Zusammenarbeit	SPD	Push	wurde nach der Kabinettsumbildung nicht erneut berücksichtigt (fiel unter anderen wegen rassistischer Äußerungen auf)
1981	Schmude	Bildung und Wissenschaft	SPD	Pull	übernahm nach dem Wechsel Vogels nach Berlin das Justizministerium
1981	Vogel	Justiz	SPD	Pull	Wahl zum Regierenden Bürgermeister von Berlin
1982	Genscher	Außenminister	FDP	Pull	Differenzen in der Regierung, Mißtrauensvotum gegen Schmidt, Übernahme durch Kohl
1982	Ertl	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	FDP	Pull	Differenzen in der Regierung, Mißtrauensvotum gegen Schmidt, Übernahme durch Kohl
1982	Matthöfer	Finanzen	SPD	Pull	Kabinettsumbildung, übernimmt Post- und Fernmeldewesen
1982	Baum	Inneres	FDP	Pull	Differenzen in der Regierung, Mißtrauensvotum gegen Schmidt, Übernahme durch Kohl
1982	Graf Lambsdorff	Wirtschaft	FDP	Pull	Differenzen in der Regierung, Mißtrauensvotum gegen Schmidt, Übernahme durch Kohl
1982	Schmidt	Bundeskanzler	SPD	Push	Regierungskoalition zerbrochen, Abwahl durch Mißtrauensvotum, Kohl übernimmt

1982	Gescheidle	Post- und Fernmeldewesen	SPD	Push	wurde nach Kabinettsumbildung nicht erneut berücksichtigt
1982	Huber	Jugend, Familie und Gesundheit	SPD	sonstige	Amtsmüdigkeit, Kürzungen in ihrem Budget
1984	Graf Lambsdorff	Wirtschaft	FDP	Push	Rücktritt wegen Flick-Affäre
1985	Geißler	Jugend, Familie und Gesundheit	CDU	Pull	Konzentration auf seine Rolle als CDU-Generalsekretär zur Vorbereitung der Bundestagswahl 1987
1987	Wallmann	Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	CDU	Pull	Wahl zum hessischen Ministerpräsidenten
1987	Wörner	Verteidigung	CDU	Pull	Berufung zum NATO-Generalsekretär
1988	Bangemann	Wirtschaft	FDP	Pull	Wechsel in die EG-Kommission (zuständig für Binnenmarkt)
1989	Schäuble	besondere Aufgaben (Bundeskanzleramt)	CDU	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm Inneres
1989	Stoltenberg	Finanzen	CDU	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm Verteidigung
1989	Zimmermann	Inneres	CSU	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm Verkehr
1989	Süssmuth	Jugend, Familie und Gesundheit	CDU	Pull	Wahl zur Bundestagspräsidentin
1989	Warnke	Verkehr	CSU	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm erneut wirtschaftliche Zusammenarbeit
1989	Klein	wirtschaftliche Zusammenarbeit	CSU	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm besondere Aufgaben (Presse- und Informationsamt)
1989	Schneider	Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	CSU	Push	wurde nach Kabinettsumbildung nicht erneut berücksichtigt
1989	Scholz	Verteidigung	CDU	Push	wurde nach Kabinettsumbildung nicht erneut berücksichtigt
1991	Seiters	besondere Aufgaben (Bundeskanzleramt)	CDU	Pull	übernahm das Innenministerium von Schäuble
1991	Schäuble	Inneres	CDU	Pull	CDU-Fraktionsvorsitzender
1992	Hasselfeldt	Gesundheit	CSU	Protest	Differenzen mit Helmut Kohl und Vorwürfe gegen ihren wichtigsten Berater, er sei polnischer Spion
1992	Schwarz-Schilling	Post und Kommunikation	CDU	Protest	lehnte die Haltung der Regierung zum Bosnien-Krieg ab
1992	Kinkel	Justiz	FDP	Pull	übernahm nach dem Ausscheiden Genschers das Bundesministerium des Auswärtigen
1992	Stoltenberg	Verteidigung	CDU	Push	umstrittene Waffenlieferungen (unter anderem Panzer) an die Türkei
1992	Genscher	Außenminister	FDP	sonstiges	schied aus Altersgründen auf eigenen Wunsch als dienstältester Außenminister Europas aus
1993	Wissmann	Forschung und Technologie	CDU	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm Verkehr
1993	Riesenhuber	Forschung und Technologie	CDU	Push	wurde nach Kabinettsumbildung nicht erneut berücksichtigt
1993	Seiters	Inneres	CDU	Push	übernahm die Verantwortung für einen GSG-9-Einsatz mit Todesfolge
1993	Krause	Verkehr	CDU	Push	Raststättenaffäre, Umzugsaffäre, Autobahnaffäre (alle 1991), Putzfrauenaffäre (1992)
1993	Möllemann	Wirtschaft	FDP	Push	Briefbogenaffäre
1993	Kiechle	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	CSU	sonstiges	gesundheitliche Gründe
1994	Ortlieb	Bildung und Wissenschaft	FDP	sonstiges	gesundheitliche Gründe
1996	Leutheusser-Schnarrenberger	Justiz	FDP	Protest	lehnte den von ihrer eigenen Partei mitgetragenen "Großen Lauschangriff" ab
1998	Töpfer	Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	CDU	Pull	wurde zum Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) gewählt
1999	Lafontaine	Finanzen	SPD	Protest	schlechtes Mannschaftsspiel der Regierung
1999	Müntefehring	Verkehr, Bau und Wohnungswesen	SPD	Pull	übernahm das Parteiamt des kommissarischen Geschäftsführers von Ottmar Schreiner
2000	Klimmt	Verkehr, Bau und Wohnungswesen	SPD	Push	akzeptierte einen Strafbefehl wegen Beihilfe zur Untreue
2001	Funke	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Grüne	Push	BSE-Krise
2001	Fischer	Gesundheit	Grüne	Push (?)	BSE-Krise (es wird vermutet, ob sie nicht auf Druck der Partei gehen musste, um Joschka Fischer zu entlasten)
2002	Scharping	Verteidigung	SPD	Push	PR-Deal
2005	Künast	Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	Grüne	Pull	Wahl zur Fraktionsvorsitzenden
2005	Schröder	Bundeskanzler	SPD	Push	stellt die Vertrauensfrage (nach Verlusten bei der Landtagswahl in NRW) und verliert
2007	Müntefehring	Arbeit und Soziales	SPD	sonstiges	familiäre Gründe
2008	Seehofer	Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	CSU	Pull	Wahl zum Ministerpräsident von Bayern
2009	von der Leyen	Familie, Senioren, Frauen und Jugend	CDU	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm Arbeit und Soziales
2009	Jung	Arbeit und Soziales	CDU	Push	Übernahme der Verantwortung für den Luftangriff bei Kunduz
2009	Glos	Wirtschaft und Technologie	CSU	sonstiges	unklar, teils wohl Überforderung, teils parteipolitischer Neuanfang der CSU
2011	Rösler	Gesundheit	FDP	Pull	Kabinettsumbildung
2011	de Maiziére	Inneres	CDU	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm Verteidigung
2011	Bröderle	Wirtschaft	FDP	Pull	Kabinettsumbildung

2011	Brüderle	Wirtschaft und Technologie	FDP	Pull	Wahl zum FDP-Fraktionsvorsitzenden
2011	zu Guttenberg	Verteidigung	CSU	Push	Rückzug von allen politischen Ämtern wegen Plagiaten in seiner Doktorarbeit
2012	Röttgen	Umwelt	CDU	Push	Kabinettsumbildung nach Wahlniederlage in NRW
2013	Aigner	Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	CSU	Pull	Wechsel in die bayrische Landespolitik (stellv. Ministerpräsidentin und Wirtschaft)
2013	Schawan	Bildung	CDU	Push	Aberkennung ihres Dokortitels
2014	Friedrich	Landwirtschaft	CSU	Push	Verrat von Dienstgeheimnissen als Innenminister
2017	Nahles	Arbeit und Soziales	SPD	Pull	SPD-Fraktionsvorsitz
2017	Steinmeier	Außenminister	SPD	Pull	Wahl zum Bundespräsidenten
2017	Schwesig	Familie, Senioren, Frauen und Jugend	SPD	Pull	übernahm das Ministerpräsidentenamt in Mecklenburg-Vorpommern
2017	Schäuble	Finanzen	CDU	Pull	Wahl zum Bundestagspräsidenten
2017	Dobrinth	Verkehr und digitale Infrastruktur	CSU	Pull	Konzentration auf sein Amt als CSU-Landesgruppenchef und Chef-Unterhändler bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen
2017	Gabriel	Wirtschaft und Energie	SPD	Pull	Kabinettsumbildung, übernahm Äußeres
2019	Barley	Justiz und Verbraucherschutz	SPD	Pull	Wechsel ins EU-Parlament
2019	von der Leyen	Verteidigung	CDU	Pull	Wahl zur EU-Kommissionspräsidentin
2019	von der Leyen	Verteidigung	CDU	Pull	Berufung zur Präsidentin der EU-Kommission
2021	Giffey	Familie, Frauen, Senioren und Jugend	SPD	Push	Plagiatsvorwürfe
2022	Spiegel	Familie, Frauen, Senioren und Jugend	Bündnis90/Grüne	Push	Kommunikationsdefizite rund um ihren Urlaub

lesenswerte Quellen

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/245588/wege-ins-amt-und-wieder-hinaus-selektion-und-deselektion-von-bundesministern/>
<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/minister-ruecktritte-welche-minister-zurueckgetreten-sind-und-wer-trotz-fehlern-im-amt-blieb/28255874.html>
<https://www.n-tv.de/politik/Adenauers-Ende-war-tragisch-article11513676.html>
<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/christine-lambrechts-fehler-als-bundesverteidigungsministerin-podcast-a-75aa4f80-3030-4d26-bb19-a12a3a18e74e>

das ist nur ein Teil der Quellen, die wir zur Recherche herangezogen haben. Die oben angeführte Übersicht ist aus www.wikipedia.de zusammengestellt